Anfrage der Linken im Gemeinderat Rottenburg zur Steinbruch-Erweiterung in Frommenhausen (Gemeinde-Rat 16.11.21)

Kürzlich war eine Bürgerversammlung zur Erweiterung des Steinbruchs in Frommenhausen. Dazu haben wir ein paar Fragen:

1. Warum wird der Gemeinderat Rottenburg nicht über die Steinbruch-Erweiterung informiert, wenn es in zwei Gemeinden große Unruhe in der Bevölkerung über die Erweiterung gibt und die Bau-Union mit Schließung droht, falls ihrer Forderung nach Erweiterung nicht stattgegeben wird? Wie ist der aktuelle Stand des Genehmigungsverfahrens?
2. Wie groß ist die aktuelle Abbaufäche für den Muschelkalk und die Gesamtfläche des Steinbruchs für die Bau-Union?
3. Um wie viele Phasen des Abbaus geht es in welchem Zeitraum?
4. Gefährdet die Tiefe der Sprengungen im Abbauggebiet die Stabilität des Kapf-Felsens und ist dies geprüft worden?
5. Wie groß ist die Sicherungsfläche, bzw. das Rohstoffvorkommen für den Muschelkalk insgesamt, die im Geoportal des Landesamts für Geologie, Rohstoffe und Bergbau die Flächen mit den Bezeichnungen 30, 31 und 32 (Regierungspräsidium Freiburg vom 9. Okt. 2021) trägt?
6. Können diese Flächen jederzeit von einer Sicherungsfläche in eine Abbaufäche umgewandelt werden, so wie das jetzt geschehen ist, ohne dass die Stadt Rottenburg darauf Einfluss hat?
7. Wie viel Wasser wird der Starzel entnommen, um die Staubentwicklung der LKWs aus dem Steinbruch zu vermindern? Gibt es dafür eine Ausnahme-Genehmigung?
8. Wie stark wird der Straßenbelag durch den hohen LKW-Verkehr aus dem Steinbruch in Mitleidenschaft gezogen? Gibt es dazu Untersuchungen?

Dr. Emanuel Peter (Stadtrat Die Linke Rottenburg)